

Wolfach-Halbmeil

vom 22. – 26.06.11

22.06. Mittwoch

Es war drückend heiß, als 12 Einheiten sich gemütlich auf dem Platz, sehr schön in den Schwarzwaldbergen eingebettet, niedergelassen hatten. Man entschloss sich zu einer Kaffeetafel zusammen zu sitzen. Gegen Westen zogen immer dunklere Wolken auf, der Wind wurde immer kräftiger, die Wolken immer bedrohlicher. Man entschloss sich dann doch die Kaffeetafel aufzulösen, was innerhalb kürzester Zeit geschah. Wir waren gerade alle an unseren Campingfahrzeugen angekommen, als eine heftige Windböe (Stärke ca.8) uns überraschte und Vorzelte aus der Verankerung riss und Markisen beschädigte. Einige kleine Utensilien, wie Regenschirm Unterlegbecher wurden erst am nächsten Tag gefunden. Eine Gießkanne blieb verschollen. Nach 5 Minuten war der Spuck vorbei. Am Abend traf man sich dann im Campinglokal wo das Unwetter das Gesprächsthema war.

23.06. Donnerstag

Es trafen noch 2 Nachzügler ein, womit wir dann mit 14 Einheiten komplett waren. Wir nutzten die Konuskarte aus und fuhren Mittags mit dem Zug nach Schiltach. Wir besichtigten das Flößermuseum, liefen dann weiter durch den sehr schönen Ort mit seinen Fachwerkhäusern zum Hansgrohe Museum. Hier wurde vom ersten Badezuber sowie die ersten Badezimmer bis zu den Hightech Badelandschaften, Brausen und Wasserhähne alles gezeigt. Nun war es aber allerhöchste Zeit für Kaffee und Kuchen. Wir teilten uns im Ort auf und belagerten die ansässigen Kaffees. Wir besichtigten hernach noch das Rathaus, wo auch gegenüber ein Apothekermuseum eingerichtet war. Wir ließen uns von der Anke und der Frau vor Ort überzeugen, dass man es unbedingt gesehen haben muß. Wir waren alle sehr überrascht was alles zu sehen gab. Alles akribisch zusammen getragen was ein Apotheker in den früheren Jahren alles führte und auch selbst herstellte. Wir waren alle begeistert und wer nach Schiltach kommt sollte diese Museum gesehen haben. Sogar das Wetter war gnädig, es regnete erst am Abend, als wir im Campinglokal noch ein Bierchen oder Wein zu uns nahmen.

24.06. Freitag

Heute konnte man bis 16Uhr30 relaxen, denn da hieß es Abfahrt zum Erlebnisbauernhof Schornhof, es heißt zwar im Kinzigtal, doch wir fuhren über 3km immer nur Bergauf bis wir den Berg „Katholische Grub“ erreichten, wo der Bauernhof steht. Bis 1998 war der Hof noch voll im Betrieb, danach wurde der „Kuhstall“ komplett umgebaut zu einem Gastraum in dem Gruppen ab 20 Personen Betriebsfeste, Hochzeiten und Gruppen wie wir feiern können. Ein Vesperbuffet erwartete uns mit frischgebackenem Holzofenbrot Hausmacher-Wurstwaren sowie

Gurken und Honig. Das meist getrunkene Getränk war der Apfelmost. Nach der Heimfahrt zum Platz waren alle so gesättigt, das man alsbald das Bett aufsuchte.

25.06. Samstag

Zu Mittag fuhren wir mit dem Zug nach Wolfach zur Doroteehenhütte. O.k. jeder war schon einmal dort. Doch an diesem Wochenende wurde das „Internationale Kettensägen-Schnitzermeisterschaften ausgeführt.“ Wobei Künstler bis aus Kanada angereist waren. Von Bänken bis zu Skulpturen war alles zu sehen. **(Video einfügen)** Zum Abschluß des Tages trafen wir uns noch im Campinglokal zum Flammenkuchen essen. **(siehe Speisekarte)** Auf dem Weg zum WoWa oder WoMo gab es noch einen „Absacker“ als Abschluß.

26.06. Sonntag

Es war heiß, so daß sich alle nur im Schatten aufhielten. Am Nachmittag fand man noch ein Plätzchen mit Schatten, wo wir unsere Kaffeetafel aufstellen konnten. Und wie es immer so ist, danach lösten wir uns ruck-zuck auf.

Einen großen Dank an Heidi u. Hermann Brunner, die das anspruchsvolles Programm zusammengestellt haben.

Bericht: H.Simmert